

orig. 28.11.23 7²⁰



Fraktionsgemeinschaft Die Grünen + Soziale Initiative Pöbneck
Fraktionsvorsitzender: Steve Richter

07381 Pöbneck

Stadt Pöbneck
Bürgermeister Michael Modde
Markt 1
07381 Pöbneck
Stadtrat

Pöbneck, 28.11.2023

Antrag zum Stadtrat

Pöbnecker Wärmeplanung

Beschlussvorschlag:

Pöbneck leitet eine kommunale Wärmeplanung ein. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag (noch im Jahr 2023) zu stellen und zur Umsetzung Angebote von geeigneten Planungsbüros einzuholen. Gegebenenfalls kann die Verwaltung externe Hilfe bei der Planung in Anspruch nehmen.

Begründung:

Die kommunale Wärmeplanung wird bis 2028 verpflichtend für alle Kommunen in Deutschland kommen. Pöbneck muss einen kommunalen Wärmeplan, mit dem Ziel einer klimaneutralen Wärmeversorgung erstellen. Die kommunale Wärmeplanung soll zentrales Steuerungsinstrument für die Kommunen und zugleich Orientierungshilfe für die Bürgerinnen und Bürger bei der Wärmewende werden und Planungssicherheit beim Neubau von Gebäuden und der energetischen Sanierung von Bestandsbauten schaffen.

Der Bericht von den Stadtwerken Jena/Pöbneck – Netze über die Fernwärmeinvestitionen in Pöbneck hat deutlich gemacht, dass Pöbneck handeln und die strategische Wärmeplanung voranbringen muss.

Die Wärmeplanung ist notwendig, weil Pöbneck, als öffentliche Hand mit gutem Beispiel vorangehen sollte. Weil Pöbneck eine zukunftsfähige Infrastruktur für Industrie, Gewerbe und EinwohnerInnen gerade bei der Wärmeversorgung bereitstellen muss und mit dieser Investition den Wirtschaftsstandort Pöbneck für unsere ortsansässige Industrie- und Gewerbetreibenden sichert und somit die Lebensgrundlage für viele abhängig Beschäftigten ArbeitnehmerInnen erhält.

Mit der Wärmeplanung noch dieses Jahr zu beginnen ist vorausschauend. Aktuell sind die Förderbedingungen sehr attraktiv: Bis zum 31. Dezember 2023 können Kommunen für diesen Schwerpunkt 90 % Förderung erhalten, finanzschwache Kommunen sogar 100 %. Ab 2024 sinken die Fördersätze auf 60 bzw. 80 %. Gefördert wird auch die Erstellung kommunaler Wärmepläne durch externe Dienstleister.


Steve Richter und Constanze Truschzinski